

Mein Wahlprogramm
für Renningen und Malmsheim

Bürgermeisterwahl
am **13. Oktober**



Melanie
Hettmer



bringt Renningen voran!



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Renningen und Malsheim,

am **13. Oktober** wählen Sie eine neue Bürgermeisterin oder einen neuen Bürgermeister. Ich kenne Renningen seit über 20 Jahren und weiß: **Diese Stadt hat viel zu bieten** und ist ein lebens- und liebenswerter Ort, in dem das **Miteinander** groß geschrieben wird. Gleichzeitig sehe ich das Potenzial für noch viel mehr. Mit meiner langjährigen Erfahrung in verschiedensten **Fach- und Führungspositionen in der Kommunalverwaltung**, mit Herzblut und ganzem Einsatz möchte ich Renningen voran bringen! **Deshalb bewerbe ich mich als Ihre Bürgermeisterin.**

Als Bürgermeisterin möchte ich dafür sorgen, dass wir alle gut und gerne in Renningen leben können und weiterhin Teil einer **starken Stadtgesellschaft** sind. Dazu gehört bezahlbarer und bedarfsgerechter **Wohnraum** für Familien und insbesondere auch für Seniorinnen und Senioren.

Das Arbeiten ist neben dem Wohnen und einem guten Gemeinschaftsgefühl ein zentraler Lebensbestandteil. Als **Betriebswirtin** möchte ich **auf Augenhöhe** mit Unternehmen und Gewerbetreibenden in den Dialog treten. **Familien mit Kindern** brauchen eine verlässliche und stabile Kinderbetreuung. Dafür möchte ich sorgen!

Gemeinsam mit Ihnen möchte ich Renningen für die **Zukunft** gut aufstellen und das Klimakonzept umsetzen. Mein Ziel ist es, dass Renningen bis 2040 eine **klimaneutrale Kommune** wird. Gerade beim Klimaschutz ist es mir besonders wichtig, dass niemand zurückgelassen wird und dass wir miteinander die Zukunft gestalten. Meine Ausbildung zur **Mediatorin** hilft, Brücken zu bauen und zu guten Lösungen zu kommen. **Auf den folgenden Seiten finden Sie die Ideen und Themen, die mir für Renningen und Malsheim besonders am Herzen liegen.**

Als **überparteiliche Kandidatin** stehe ich für eine zukunftsorientierte und engagierte Führung Ihrer Stadt. Ich bin überzeugt, dass sich Entscheidungen auf kommunaler Ebene allein am Wohl der Bürgerinnen und Bürger orientieren sollten. Ich danke den Fraktionen des Gemeinderates für einen offenen und produktiven Austausch! Ich bin überzeugt: **Zusammen finden wir die besten Lösungen für Renningen!**

Ich möchte Renningen gemeinsam mit Ihnen voranbringen! Dafür trete ich an und dafür möchte ich mich **mit Kompetenz, Weitblick und Herzblut** einsetzen. Ich bedanke mich jetzt schon für die wertvollen Begegnungen in den letzten Wochen und freue mich in nächster Zeit auf viele weitere Gespräche mit Ihnen.

Gemeinsam bringen wir Renningen voran!

Ihre

Melanie Hettmer

Über mich

Ich wurde **am 30. August 1977 in Calw geboren** und bin auf der Schwäbischen Alb aufgewachsen.

Nach meinem **Dualen Studium an der Dualen Hochschule in Kooperation mit der Ulmer Volksbank**, wo ich den Schwerpunkt E-Commerce wählte, habe ich frühzeitig Projekte im Bereich der Digitalisierung vorangetrieben. Mein **betriebswirtschaftlicher Hintergrund** ermöglicht mir den sicheren Umgang mit Zahlen, Bilanzen sowie im Rechnungswesen und Controlling.

2001 trat ich eine Position im **Haupt- und Personalamt in Sindelfingen** an. In meiner fünfjährigen Tätigkeit dort implementierte ich eine Personalentwicklungskonzeption, ein innovatives IT-gestütztes Beurteilungssystem sowie eine umfangreiche Fortbildungskonzeption. Ich war **Ausbildungsleiterin** und außerdem **zuständig für die Personalangelegenheiten der Beschäftigten** von der Einstellung bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

Nach einer kurzen Elternzeit begann ich 2006 im **Büro des Oberbürgermeisters von Sindelfingen** in der Abteilung Büroleitung und strategische Planung. Hier leitete ich bedeutende Projekte wie den Stadtentwicklungsprozess „Sindelfingen 2025“, der eine Vernetzung innerhalb der Verwaltung und mit externen Partnern erforderte. Weitere von mir initiierte Projekte, die überregionale Bekanntheit erlangten, sind der **Regionalwettbewerb „Jugend forscht“**, **die Kinderuni** und **die Wissenstage**.

Nach über 13 Jahren in Sindelfingen wechselte ich zur Stadt Ludwigsburg. Zu diesem Zeitpunkt absolvierte ich **berufsbegleitend den Master in Educational Leadership**. Als **Führungskraft im Fachbereich Bildung und Familie** leitete ich über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und setzte meine Coaching-Erfahrungen erfolgreich in der Mitarbeiterführung ein. Zu meinen Aufgaben gehörte die qualitative Schulentwicklungsplanung, die Weiterentwicklung der Schullandschaft sowie die Aufstellung und Überwachung des Haushaltsplans.

Seit drei Jahren arbeite ich im **Ministerium für Kultus, Jugend und Sport**. Hier bilde ich die Schnittstelle zwischen der Kultusministerin und der Bürgerschaft und bin für Projekte aus den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Zivilgesellschaft und **Bürgerbeteiligung** zuständig.

Nebenberuflich bin ich als **Trainerin und Referentin im Bereich Medienpädagogik und Digitalisierung** tätig. Meine Hauptzielgruppe sind Seniorinnen und Senioren, denen ich helfe, sich in der digitalen Welt zurechtzufinden. Zudem bilde ich digitale Gesundheitsbotschafter und Senioren-Medienmentoren aus und unterstütze Eltern sowie Kinder und Jugendliche in der Medienbildung.

Nun zu mir persönlich: Ich bin **47 Jahre alt** und **habe einen Sohn**, der in Friedrichshafen studiert und nebenberuflich als Kirchenmusiker arbeitet. **Seit 20 Jahren lebe ich in Leonberg-Eltingen und habe einen langjährigen Lebensgefährten**, der als Kriminalbeamter bei der Polizei tätig ist. In meiner Freizeit wandere ich gerne, fahre Rad, treffe mich mit Freundinnen und praktiziere Yoga.



Gut versorgt in Renningen!



Gesundheit

Die **Gesundheitsversorgung** in Renningen und Malsheim ist für mich ein **zentrales Thema**. Die ärztliche Versorgung kann ich zwar nicht direkt beeinflussen, aber als Bürgermeisterin möchte ich gemeinsam mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, dem Gemeinderat sowie starken professionellen Partnern **alle Möglichkeiten ausschöpfen** und die **Rahmenbedingungen** dafür schaffen, damit die **Ärzteversorgung** gesichert ist. Ich werde prüfen, wie wir das Ärztehaus oder ein Gesundheitszentrum auf den Weg bringen können.

Mit **Energie, Tatkraft und Kreativität** bin ich bereit, alle erforderlichen Veränderungen anzustoßen, damit wir ein **verlässliches und gut aufgestelltes Angebot an medizinischer Versorgung** haben. Neben der Ärzteversorgung werde ich auch andere Gesundheitsthemen aufgreifen. Ich möchte **Gesundheitsinformationen** durch eine interaktive Webseite zur Verfügung stellen. Hier sollen Angebote zur Information, Beratung, Medizin, Therapie sowie Wohnen und Pflege bereitgestellt werden, um schnell und einfach einen Überblick über die **Versorgungsangebote** in Renningen und Malsheim zu erhalten. Außerdem möchte ich eine **kommunale Gesundheitsplanung** voranbringen, die unsere künftige Gesundheitsversorgung strukturiert.

Familie, Kinder und Jugend

Renningen soll die **familienfreundlichste Stadt** der Region werden. Kinder, Jugendliche und junge Familien sollen gerne hier leben und sich entfalten können. Dazu gehört ein Betreuungsangebot, das Kinder positiv auf ihrem Lebensweg bestärkt und es ermöglicht, **Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren**. Zu einer guten und **chancengerechten Bildungskonzeption** gehören auch Angebote für **Musik, Sport und Kunst**.

Die Anforderungen an eine **moderne Schullandschaft** ändern sich aufgrund der Digitalisierung und neuer Gesetzeslagen stetig. Ich werde die Schulen **zeitgemäß** weiterentwickeln und die **städtische Bildungsstruktur** für künftige Herausforderungen gut aufstellen. Bildung ist ein wesentlicher Schlüssel zur Integration. Für Kinder und Jugendliche sind Jugendarbeit sowie Schulsozialarbeit wertvoll und sie brauchen Plätze, wo sie sich aufhalten und treffen können. Gemeinsam mit dem **Jugendgemeinderat** werde ich Kinder und Jugendliche **aktiv beteiligen**.

Damit wir in Zeiten des Fachkräftemangels pädagogisches Personal gewinnen können, gilt es, den eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, **Wertschätzung** und Unterstützung entgegenzubringen und ihnen Möglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung zu bieten. Gleichzeitig ist es wichtig, auch **neue Wege** zu gehen, um qualifiziertes Personal zu gewinnen.

Mehrgenerationenstadt

Es ist mir eine **Herzensangelegenheit**, gemeinsam mit dem Stadtseniorenrat und allen Engagierten, ein Konzept für eine lebendige, seniorengerechte **Mehrgenerationenstadt** zu entwickeln, damit Renningen dauerhaft **altersfreundlich** gestaltet wird und Sie sich auch im Alter hier wohlfühlen. Daher will ich, dass bei allen Maßnahmen und Projekten, die wir in den nächsten Jahren angehen, die Bedürfnisse von **Jung und Alt** mitberücksichtigt werden.

Bestehende Angebote werde ich weiterentwickeln und eine **Vernetzung untereinander** schaffen. Die Berücksichtigung der **Interessen und Bedürfnisse der älteren Generation** ist ein wesentlicher Bestandteil meines zukünftigen Handelns. Dazu gehört die Schaffung von Möglichkeiten **für altersgerechte Wohnungen** sowie barrierefreie öffentliche Plätze und Gebäude, aber auch Freizeit- und Kulturangebote gehören für mich zu einer attraktiven Stadt.

Soziale Angebote und Begegnungsmöglichkeiten, die **Nahversorgung** und die **Mobilität** werde ich **seniorengerecht** ausbauen. Von sicheren Fußwegen und Straßenüberquerungen profitieren wir alle. Renningen ist eine **Stadt für alle Generationen!** Wir alle benötigen einander und **bereichern uns** gegenseitig mit den Erfahrungen und Besonderheiten jeder einzelnen Generation.



Gut leben in Renningen!

Vereine und Ehrenamt

In den vergangenen Tagen und Wochen habe ich zahlreiche Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der Vereine, Kirchengemeinden und anderer Organisationen geführt. Es hat mich beeindruckt, wie lebendig und mit welcher **Leidenschaft das Vereinsleben und Ehrenamt in Renningen und Malsheim geführt wird.**

Die Vereine vor Ort sind ein starkes Fundament für ein **gutes Miteinander.** Als Bürgermeisterin werde ich die vielfältigen **Vereine und Organisationen** in Renningen und Malsheim **stärken** und **Partnerin des Ehrenamts** sein.

Die **Freiwillige Feuerwehr** ist unverzichtbarer Bestandteil des Stadtlebens, auf die Sie zurecht stolz sein können. Mit hohem Einsatz engagieren sich die Kameradinnen und Kameraden zum Schutz aller. Ich werde sicherstellen, dass sie **alle nötigen Ressourcen erhalten**, um effektiv und sicher arbeiten zu können.

Gleichzeitig stelle ich eine enge **Zusammenarbeit** mit dem Deutschen Roten Kreuz sowie den Kirchen und Sozialverbänden in den Mittelpunkt. Die **Wertschätzung von Ehrenamtlichen** ist mir ein besonderes Anliegen.

Klima und Umweltschutz

Klima- und Umweltschutz kann nur gemeinsam gelingen!

Dieser Aufgabe und Verantwortung müssen sich Kommune und Gesellschaft gemeinsam stellen. Ich möchte Renningen bis spätestens **2040 klimaneutral** machen. Ein **Klimaschutzkonzept** liegt bereits vor und der Renninger Gemeinderat hat sich zum Pariser Klimaabkommen bekannt. Um diese Ziele zu erreichen, bedarf es **realisierbarer und praxisnaher Maßnahmen**, die im städtischen Haushalt verankert sind.

Mein Ziel ist, dass Renningen eine Stadt der **modernen Mobilität** wird und bewährte Konzepte wie das Carsharing und der Bürgerbus weiterentwickelt werden. Deshalb möchte ich ins Tun kommen, denn ohne **effektives Handeln** auf kommunaler Ebene, können die gesetzten Ziele nicht erreicht werden. Den Ausbau von **erneuerbaren Energien** und die **Mobilitätswende** werde ich gemeinsam mit dem Gemeinderat und der Bürgerschaft vorantreiben.

Darüber hinaus sind mir die Interessen der Landwirtschaft ein wichtiges Anliegen. Mit mir als Bürgermeisterin hat die heimische **Landwirtschaft** eine Unterstützerin. Eine besondere Bedeutung hat für mich der Forstbetrieb und **Stadtwald**, er ist Naherholungsgebiet und Lebensraum für Flora und Fauna. Als Bürgermeisterin stelle ich sicher, dass dieses Ökosystem auch zukünftig im Gleichgewicht bleibt.

Attraktive und zukunftsgerichtete Stadtentwicklung

Die **Belebung der Renninger Innenstadt** ist ein bedeutendes Thema in meinen Gesprächen vor Ort. Aber auch in Malsheim benötigen Einzelhandel und Gastronomie ein Maßnahmenpaket, um den Ortskern nachhaltig zu beleben. Damit lokale Angebote wahrgenommen werden, wird ein **Gesamtkonzept zur Attraktivitätssteigerung** erstellt. Ein geändertes Kaufverhalten und Angebote im Internet sind aktuelle Herausforderungen. Deshalb muss mit einer **lebendigen städtebaulichen Infrastruktur** die **Aufenthaltsqualität** vor Ort erhöht werden.

Große Bedeutung schenke ich deshalb allen öffentlichen Räumen, insbesondere dem Ortskern von Malsheim, der Bahnhofstraße und dem Ernst-Bauer-Platz, der von allen Generationen genutzt wird. Diese Orte sollen zum Verweilen einladen und ein **Treffpunkt** für Jung und Alt sein.

Für eine **zukunftsgerichtete Stadtentwicklung** ist es erforderlich, straßenbauliche und verkehrstechnische Faktoren zu berücksichtigen. Hierzu gehört der **Ausbau von Fahrradwegen**, ohne die restlichen Verkehrsteilnehmer zu vergessen. Für alle Bürgerinnen und Bürger, egal welchen Alters, müssen **Mobilität** und die **Anbindung zum ÖPNV** oder zur Arbeitsstelle praktikabel sein.



Gut aufgestellt für die Zukunft!



Wirtschaft

Wirtschaftsförderung ist für mich Chefsache!

Eine **aktive Wirtschaftsförderung** ist nicht nur wichtig für die Unternehmen selbst, sondern auch für unsere Gesellschaft als Ganzes. Renningen muss ein attraktiver Wirtschafts- und Gewerbestandort bleiben. Das sichert **Ausbildungs- und Arbeitsplätze**.

Ein breiter sowie **innovativer Branchenmix** und die **wirtschaftliche Diversifizierung** sichern die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt.

Die Idee eines Zentrums für **neue Technologien**, Start-Ups und Existenzgründung unterstütze ich ausdrücklich. Ich werde den Weg der nachhaltigen Wirtschaftsförderung fortführen und intensivieren. Durch gezielte Ansprache und **attraktive Rahmenbedingungen** möchte ich für Renningen und Malsheim als **innovativen Wirtschaftsstandort** werben. Ihre Stadt bietet beste Voraussetzungen für Gewerbetreibende, Unternehmerinnen und Unternehmer.

Der Wirtschaftsstandort Renningen soll Unternehmen unterstützen, neue Ideen in den Bereichen Mobilität, Technik und Umwelt zu entwickeln. Eine starke Wirtschaft trägt zum **sozialen und ökonomischen Fortschritt** von Renningen und Malsheim bei und kommt damit allen Bürgerinnen und Bürgern zugute.

Finanzen

An **Aufgaben und Projekten** wird es Renningen und Malsheim auch in Zukunft nicht mangeln. Als Bürgermeisterin ist ein **verantwortungsvoller Umgang mit den Finanzen** der Stadt essenziell.

In Anbetracht der vor uns liegenden Herausforderungen ist es wichtig, dass gemeinsam mit dem Gemeinderat Prioritäten für Zukunftsprojekte festgelegt werden. **Investitions- und Sanierungsmaßnahmen** werde ich daher in einem **Prioritätenplan** erfassen. Dabei ist mir eine realistische, vorausschauende und generationengerechte **Finanzplanung** besonders wichtig.

Bereits jetzt laufen große Infrastrukturprojekte: Schulsanierung, Kindergartenbau, Sporthallenbau und das neue Rathaus. Ich setze mich dafür ein, dass der **Zeit- und Kostenplan** dieser Projekte eingehalten wird und eine planmäßige Umsetzung stattfindet.

Daneben werde ich umfangreiche **Maßnahmenpakete** schnüren, **mit denen das Klimaschutzkonzept umgesetzt** wird. Dafür sollen die notwendigen finanziellen **Budgets im städtischen Haushalt eingestellt** werden.

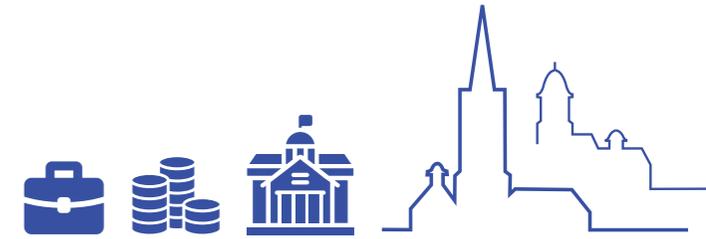
Offenes und modernes Rathaus

Transparenz, offen sein für **neue Ideen**, zuhören und umsetzen: Das werde ich als Bürgermeisterin leben. Ich möchte ein **modernes Rathaus** mit offener Tür und offenem Ohr. Gleichzeitig strebe ich **digitale Arbeitsmethoden** an, um Verfahrensabläufe innerhalb der Verwaltung zu beschleunigen und Mitarbeitende zu entlasten. Digitale Prozesse sparen Kosten und Arbeit und verbessern die Qualität.

Ich will, dass die Stadtverwaltung Renningen ein **attraktiver Arbeitgeber** ist und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne hier arbeiten. Eine **vertrauensvolle Zusammenarbeit** mit der Mitarbeiterschaft und dem Gemeinderat gehört für mich zur Selbstverständlichkeit.

Wichtig ist, dass in einer Zeit, in der sich die Herausforderungen rasch ändern, **pragmatisch vorgegangen** wird und **bürokratische Hürden abgebaut** werden, wo es geht. Ich bin davon überzeugt, dass wir mit einer **aktiven Bürgerbeteiligung** für künftige Herausforderungen besser aufgestellt sind.

Deshalb ist es mir besonders wichtig, Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger von Malsheim und Renningen, in wichtige Planungen miteinzu beziehen, in Form von Runden Tischen, Bürgerinformationsveranstaltungen und weiteren **Beteiligungsformaten**.



melanie-hettmer-renningen.de



Erfahren Sie mehr!



 kontakt@melanie-hettmer-renningen.de

 Melanie Hettmer Renningen

 melaniehettmer

 0151 10667050